
Stadtarchiv Zürich VII. 394.

Einbürgerung der Familie von Eduard Boos in Riesbach 1885

Akten

Personenrecherche:

Johann Kraft ‚Eduard‘ Boos

geboren 5. Mai 1855 in Bad Weilbach

gestorben 20. Mai 1928 in Zürich, Eierbrechtstrasse 34

Eltern: Carl Boos und Philippine Friederike Bugsieb

von Flörsheim, Regierungsbezirk Wiesbaden, Preussen, ab 10. Oktober 1885 Bürger von Riesbach,
ab 1. Januar 1893 durch Eingemeindung Bürger von Zürich

Berufsangaben:

Institutsvorsteher, 12. Juli 1905: Sekretär des Schweizerischen Gewerbevereins, 6. März 1920:

Generalsekretär für schweizerisches Ausstellungswesen u. a.

Ehefrau (Heirat am 23. März 1885):

Emma Jegher

geboren 26. Februar 1857

gestorben 21. Dezember 1932

Eltern: Gaudenz Jegher und Adelheid Geisslinger von Avers

Wohnadressen:

Mühlebachstrasse 8 (Eigentümer), 16. November 1909: Eierbrecht 34 (Eigentümer)

Ehefrau: ab 13. Juni 1932 Englisch Viertel-Strasse 22

4 Kinder:

Ida Boos (geb. 1887), Roman Boos (geb. 1889), Elinor (geb. 1891), Margaretha (geb. 1892)

Nachweise:

Stadtarchiv Zürich VIII.E. 18., S. 58

Stadtarchiv Zürich V.E. c.100., 1901 – 1933

Stadtarchiv Zürich VI.RB. C.5., S. 194; VI.RB. D.4.

Stadtarchiv Zürich VIII.B. c.108., 1928, A, Nr. 1253

Stadtarchiv Zürich V.B. a..4.:18, Nr. 111

Stadtarchiv Zürich II. 1884, B 123 (Einbürgerungsgesuch Eduard Boos‘)

Der Bestand enthält folgende Aktenstücke:

1. Auszug aus dem Protokoll der bürgerlichen Section des Stadtrathes Zürich vom
24. September 1884

Joh. Ed. Boos hat sich um das Bürgerrecht der Stadt Zürich beworben. Im von Stadtschreiber Bernhard Spyri gezeichneten Protokollauszug heisst es, dass „konstanter Übung gemäss ... Bürgerrechtsgesuche von Petenten, die nicht in der Stadt wohnen, grundsätzlich nicht berücksichtigt“ werden.

2. Brief der Bundeskanzlei, dat. Bern, 12. August 1884
Die Bundeskanzlei übermittelt die Genehmigen des Bundesrates „zur Erwerbung eines schweizerischen Bürgerrechtes“ (nur Übermittlungsschreiben).
3. „Bürgerrechts-Urkunde. Der Gemeinderath Riesbach urkundet anmit, dass auf gestelltes Verlangen und nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen dem Herrn Eduard Boos, Lehrer, aus Wiesbaden das Bürgerrecht der Gemeinde Riesbach ertheilt worden ist.“
Riesbach, 13. September 1885, gez. J. Schneider, Gemeinderatspräsident
4. „Der Regierungsrath hat nach Einsicht eines Antrages der Direktion des Innern beschlossen: Dem Herrn Joh. Kraft Eduard Boos, Lehrer, von Flörsheim, Preussen, geb. 1855, wohnhaft in Riesbach wird ... das Kantonsbürgerrecht ertheilt und dessen Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riesbach bestätigt ...“ Die Landrechtsurkunde wird ausgestellt.
Zürich, 10. Oktober 1885, gez. Stüssi, Staatsschreiber
5. „Landrechts-Urkunde. Der Regierungsrath des eidgenössischen Standes Zürich beschliesst, dem Herrn Joh. Kraft Eduard Boos, von Flörsheim, Königreich Preussen, wird ... das Kantonsbürgerrecht ertheilt und dessen Aufnahme in das Bürgerrecht der politischen Gemeinde Riesbach bestätigt.“
Zürich, 10. Oktober 1885, gez. Stüssi, Staatsschreiber
Landrechtsurkunde mit Papiersiegel (Sekretsiegel des Kantons Zürich)

Dem Bestand liegen bei:

Photokopien der Einwohnerkontrollkarten, Periode 1901 – 1933

Photokopie des Einbürgerungsgesuchs an den Stadtrat von Zürich, dat. Riesbach, 22. August 1884

Photokopie aus dem Bürgerbuch Riesbach 1876 – 1892 (Stadtarchiv Zürich VIII.E. 18.), S. 58

14. Oktober 2004 / RD